Finanzplan

(in TCHF)	2022	2024	2025	2026	2027	2028
Total Nettoaufwand	**40'271.3**	**43'705.7**	**44'152.9**	**45'816.1**	**47'552.9**	**48'673.9**
Allgemeine Mittel						
Gemeindesteuern	24'522.7	25'300.0	25'900.0	26'900.0	28'100.0	28'700.0
Anteile an Kantonseinnahmen	4'595.7	4'600.0	4'750.0	4'900.0	5'050.0	5'200.0
Sondersteuern	2'967.0	2'970.0	3'020.0	3'070.0	3'120.0	3'170.0
Technische Betriebe Flawil (Abgabe)	1'200.0	1'400.0	1'200.0	1'200.0	1'200.0	1'200.0
Finanzausgleich	6'974.7	8'919.6	9'350.0	9'750.0	10'150.0	10'550.0
Total Allgemeine Mittel	**40'260.1**	**43'189.6**	**44'220.0**	**45'820.0**	**47'620.0**	**48'820.0**
Jahresergebnis (+ = Ertragsüberschuss)	**-11.2**	**-516.1**	**67.1**	**3.9**	**67.1**	**146.1**

Die Finanzplanung umfasst möglichst alle vorhersehbaren Aufgaben und die daraus resultierenden finanzwirksamen Vorgänge zum Zeitpunkt der Budgetierung. Die Finanzplanung ermittelt insbesondere die geschätzten Aufwände und Erträge der Erfolgsrechnungen der kommenden Jahre und berücksichtigt dabei die geplanten Investitionen.

Als Planungs- und Führungsinstrument setzt der Gemeinderat seit Jahren einen jährlich neu erarbeiteten Finanzplan ein, der gemäss Gemeindegesetz der Bürgerversammlung zur Kenntnis zu bringen ist. Der Finanzplan ist Richtschnur für die Ausgestaltung der zukünftigen Haushaltspolitik und bildet somit die Basis zur Festlegung der strategischen Budgetziele durch den Gemeinderat sowie für die Budgeterstellung in den Folgejahren. Der Finanzplan 2025–2028 beruht auf dem Kenntnisstand von August 2023.

Zu berücksichtigen ist, dass die Werte auf Annahmen beruhen, die oft nur schwer vorhersehbar sind. Es versteht sich von selbst, dass sich die Rahmenbedingungen jederzeit ändern können.

Finanzpolitische Ziele
Per 31. Dezember 2022 verfügt die Gemeinde Flawil über ein Nettovermögen von rund 5,685 Millionen Franken. Aufgrund der anstehenden Investitionen sieht die Finanzplanung ab 2024 wieder eine vertretbare Nettoschuld vor. Dies setzt jedoch voraus, dass alle geplanten Investitionen im geplanten Zeitraum ausgeführt werden können.

Die ausgewiesenen Ergebnisse im Finanzplan sind mit Vorsicht zu betrachten. Es wird mit moderaten Erhöhungen der Aufwände sowie mit steigenden Steuereinnahmen gerechnet. Die geplanten Mehrerträge aus dem kantonalen Finanzausgleich sind geschätzt, da die Faktoren für die Beitragsberechnung Schwankungen ausgesetzt sind. Ausserdem stehen Anpassungen beim kantonalen Finanzausgleich bevor.

Ausgangspunkt für die Finanzplanjahre 2025–2028 bildet das Budgetjahr 2024. Für die Finanzplanung wird mit einem Durchschnittswert von plus 0,5 Prozent für die Teuerung gerechnet. Auch beim Personalaufwand wird mit einer Steigerung von jährlich 0,5 Prozent kalkuliert. Die Abschreibungen erfahren in den kommenden Jahren Schwankungen. Einerseits werden verschiedene Bauten und Anlagen fertig abgeschrieben sein, andererseits führen neue Investitionen zu zusätzlichem Abschreibungsaufwand. Die Entwicklung des Sachaufwands ist moderat und zeigt auf, dass die Gemeinde Flawil die vorhandenen Mittel sparsam einsetzt.

Die Schätzung der künftigen Steuererträge geht von einer Zuwachsrate von 2,5 Prozent aus. Die Basis dafür bilden Angaben des kantonalen Steueramts sowie eine individuelle Beurteilung der Flawiler Situation. Um die Aufwände des Gemeindehaushalts zu tragen, sieht die Finanzplanung vor, dass der Steuerfuss ab dem Jahr 2026 schrittweise auf 128 Steuerprozente erhöht wird. Ebenso wird die Ausgleichsreserve aus heutiger Sicht am Ende des Jahres 2027 erschöpft sein.

Fazit
Durch den sorgfältigen Umgang mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln wird erreicht, dass der Gemeindehaushalt trotz vergleichsweise tiefer Steuerkraft auch in Zukunft im Gleichgewicht gehalten werden kann. Dies ist jedoch nur dank der in den vergangenen Jahren gebildeten Ausgleichsreserve möglich.

Aufgrund der hohen Investitionen in den nächsten Jahren, bleibt der Gemeindehaushalt belastet. Die dadurch zu erwartende Verschuldung ist jedoch moderat und vertretbar.

Der Gemeinderat ist davon überzeugt, dass die Ziele des Finanzplans trotz schwieriger Rahmenbedingungen erreicht werden können.